

Freitag, 20. Juli 2012

Ausgabe 13/2012

www.landkreis-leer.de

Newsletter

Auf einen Blick

- Männer sind Mangelware
- Mehr Krippenplätze im Landkreis Leer
- Neuer EINausBLICK
- Vom Granulat bis zur fertigen Verpackung
- „Südliches Ostfriesland“: Radtke löst Schröder ab
- Sich für Senioren einsetzen
- Zur Person: Wilfried Gastmann
- Blitzer der Woche
- Impressum

Männer sind Mangelware

Das „Erzieher hinterlassen Spuren im Landkreis Leer“, so lautet der Titel einer neuen Broschüre, die auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Leer, Jutta Fröse, zusammen mit der Volkshochschule Leer herausgebracht wurde.

In der kostenlosen Broschüre kommen acht Erzieher aus dem Kreisgebiet zu Wort. Sie geben in Interviews Einblick in die Vielfalt ihrer Lebensentwürfe.

„Die Türen der Kindertagesstätten für Männer sind inzwischen weit geöffnet“, ist sich Fröse sicher. Grund: Männliche Erzieher seien eine große Bereicherung für die pädagogische Arbeit. Sie hätten andere Interessen und Sichtweisen, um Angebote für Kinder in Kitas zu erweitern. Zudem seien sie wichtig in der Elternarbeit, insbesondere als Ansprechpartner für die Väter.



Stellten die Broschüre vor: Jutta Fröse (v. l.), Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Leer, Thomas Köhler, Erzieher im St. Martins Kindergarten in Remels und einer der porträtierten Männer, Maike Wieger sowie Heike Pilk von der Volkshochschule Leer.

„Leider sind bei uns im Landkreis Leer zu wenig männliche Erzieher tätig“, so Fröse. Einer Umfrage zu Folge zählen rund 30 Erzieher zum Stammpersonal in den Kitas. Die neue Broschüre soll für das Thema sensibilisieren und dazu beitragen, den Männeranteil in Kindertagesstätten zu erhöhen.

Der spärliche Zulauf an männlichen Erziehern werde in erster Linie mit der geringen Entlohnung und sozialen Anerkennung des Berufsfeldes begründet. Der finanzielle Aspekt allein erkläre aber nicht den geringen Anteil an männlichen Erziehern, sagt Fröse und erläutert: „Es gibt etliche Berufe, in denen der Männeranteil wesentlich höher ist als im Erzieherberuf, obwohl das Gehaltsniveau dem der Erziehervergütung ähnelt oder sogar unterschreitet.“ Dies würden bundesweite Untersuchungen belegen.

Die Broschüre liegt bald bei verschiedenen Stellen im Kreisgebiet aus und ist zu beziehen bei...

Jutta Fröse - Gleichstellungsbeauftragte
Mühlenstraße 135, 26789 Leer

jutta.froese@lkleer.de, Telefon 0491 999028-21

Mehr Krippenplätze im Landkreis Leer

Der Ausbau von Krippenplätzen für Kinder bis zu drei Jahren schreitet weiter voran, freut sich Landrat Bernhard Bramlage. Nachdem für den Ausbau von Krippenplätzen für unter dreijährige Kinder im Landkreis Leer diese Woche zunächst 427.000 Euro aus Bundes- und Landesmitteln für drei Vorhaben mit 45 Plätzen bewilligt worden waren, ging im Leerer Kreishaus Mittwoch eine weitere erfreuliche Mitteilung ein: Für 15 Krippenplätze in Stapel wurden 97.500 Euro bewilligt. Das Geld kommt aus dem Bundesprogramm zum Krippenausbau.

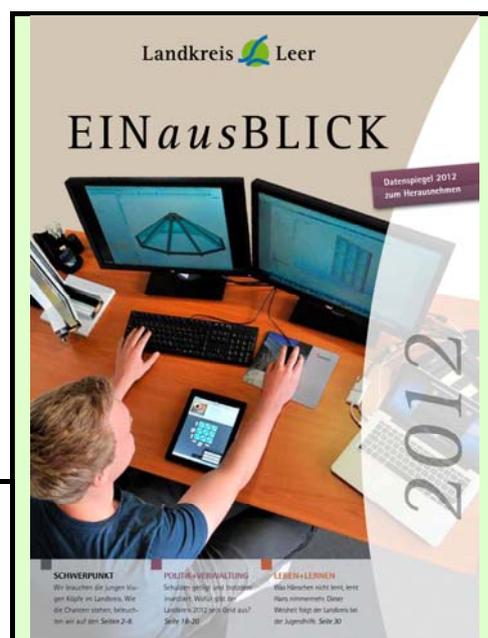
Insgesamt sind nach Auskunft von Landrat Bernhard Bramlage für dieses und für das nächste Jahr 105 neue Plätze geplant. Im Angebot sind aktuell 445 Krippenplätze, weitere 30 sind in der Gemeinde Moormerland zurzeit im Bau. Daneben gibt es 73 Plätze im Rahmen von Großtagespflege und alterserweiterten Gruppen in Kindertagesstätten.

Neuer EInausBLICK

Bald gibt es wieder den neuen EInausBLICK. Es ist die achte Ausgabe des Magazins vom und aus dem Landkreis Leer.

Der Titel hält, was er verspricht: Das Magazin bietet einen Einblick hinter die Kulissen des Landkreises Leer und stellt die aktuellen Schwerpunkte seiner Arbeit vor. Der Landkreis blickt auch nach vorn. Macht im Heft aufmerksam auf das, was in Zukunft an Themen auf uns zu kommen könnte.

Die Artikel handeln unter anderem vom Fachkräftemangel, von Sascha Eickmann, dem ersten vom Landkreis geförderten Medizin-Studenten und der Ganztagsgrundschule Jheringsfehn. Die vier Inseln im Kreisgebiet sind aus der Luft zu betrachten. Die Städte Borkum und Weener werden vom Journalisten Bernhard Fokken porträtiert.



Vom Granulat bis zur fertigen Verpackung

Der Weg bis zur fertigen Verpackung ist lang, doch einige Schüler der Möörkenschule haben sich auf den Weg gemacht. Die Firma Neemann aus Leer hat die Realschüler zur Betriebsbesichtigung eingeladen. Die Wachstumsregion Ems-Achse hat das Schüler-Unternehmensprojekt organisiert.

Die Realschüler der Möörkenschule zeigen sich beeindruckt, als sie vor der großen Druckmaschine stehen. Bei enormer Lautstärke hören sie den Erklärungen der Neemann-Mitarbeiter Ingo Schmidt und Thomas Gastmann zu. Die schnelle Maschine wird von nur zwei Mitarbeitern bedient und passt in keinen normalen Klassenraum. Mit weißen Vlies-Mänteln und roten Mützen bekleidet, sehen die Schüler auch alle anderen Stationen im Unternehmen, die das Granulat bis zum fertigen Produkt durchlaufen muss. Die Verpackungen haben die Schüler schon oft in Geschäften gesehen, doch keiner von ihnen hat geahnt, dass die Produktion in so vielen Schritten erfolgt. Sogar die Farbtöne werden bei Neemann selbst zusammengemischt. Natürlich unterliegt auch alles einer strengen Qualitätskontrolle, denn „von 100 produzierten Tüten darf keine einzige dabei sein, die Mängel aufweist“, so Schmidt.



Ingo Schmidt zeigt Schülern der Jahrgangsstufe 9 der Möörkenschule das Granulat, aus dem später die Verpackungen hergestellt werden.

Gemeinsam mit ihrem Schulleiter Klaus Kluth und Lehrerin Doris Lind wurden die Schüler zuvor in der Schule besucht. Schmidt und Gastmann haben bereits im Klassenraum von den unterschiedlichen Produkten und Maschinen berichtet. Besonderes Augenmerk liegt jedoch auf den verschiedenen Ausbildungsberufen. Die Firma Neemann bildet unter anderem Maschinen- und Anlagenführer, Mechatroniker und Medientechnologen Flexodruck aus. Welche Voraussetzungen man in den einzelnen Berufen erfüllen und welche Kenntnisse man erlernen muss, haben die Neuntklässler in der Schule erfahren. Bei der Betriebsbesichtigung konnten sie den beruflichen Alltag nun selbst erleben.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen läuft noch weiter. Die Kooperation, die im Rahmen der Fachkräfteinitiative der Wachstumsregion Ems-Achse in Kooperation mit der Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim durchgeführt wird, soll keine einmalige Sache sein. Eine Gruppe von Schülern hat nun die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Unternehmen an einer Fachaufgabe zu arbeiten. „Es ist ein spannendes Projekt, von dem Schüler und Unternehmen profitieren“, so Fachkräftemanagerin Katrin Kröger vom Landkreis Leer.

„Südliches Ostfriesland“: Radtke löst Schröder ab

Neuer Geschäftsführer der Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ ist Kurt Radtke aus Diele. Radtke arbeitet bereits seit 1994 für das Feriengebiet, seit 2001 als Prokurist der Touristik GmbH. Seine Bestellung zum neuen Geschäftsführer hat die Gesellschafterversammlung in der vergangenen Woche in Weener einstimmig beschlossen. Radtke ist außerdem Geschäftsführer der beiden beliebten und überregional bekannten Fahrradrouten des Feriengebiets, der Deutschen Fehnroute und der Internationalen Dollard Route. Beide werden unter dem Dach des Feriengebiets „Südliches Ostfriesland“ vermarktet.

Radtke hat damit im „Südlichen Ostfriesland“ alle Tourismusaufgaben von Dieter Schröder übernommen. Schröder arbeitet jetzt als Geschäftsführer des Maritimen Kompetenzzentrums in Leer. Landrat Bernhard Bramlage verabschiedete Schröder

und dankte ihm für sein Engagement. Dabei zeigte er eine imposante Bilanz auf: Als Schröer im Jahr 1985 als Leiter der Wirtschaftsförderung im Kreishaus die Verantwortung für den Bereich Tourismus übernahm, wurden im „Südlichen Ostfriesland“ knapp 187.000 Übernachtungen registriert. Im letzten Jahr der Tätigkeit von Schröer waren es über 850.000. Das entspricht einer Steigerung von über 350 Prozent.



Die Verdienste von Dieter Schröer (Bildmitte mit Blumenstrauß) um die Tourismusedwicklung im Landkreis Leer wurden von Landrat Bernhard Bramlage (rechts daneben) gewürdigt. Nachfolger wurde Kurt Radtke (rechts neben Bramlage).

Als Meilensteine in dieser Zeit bezeichnete Bramlage die Weiterentwicklung des Radtourismus, speziell durch die Fahrrad-Routen und das ostfrieslandweite Radwegenetz mit allein rund tausend Kilometern Strecke im Landkreis Leer, die ständige Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, das Naturerlebnis mit Paddel und Pedal, die Einführung einer zentralen Zimmervermittlung und insbesondere den Bau der Tourismuszentrale in Leer.

Im Namen der Städte und Gemeinden bedankte sich Bundes Bürgermeister Gerald Sap bei Schröer ausdrücklich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Sich für Senioren einsetzen

Zwölf neue ehrenamtliche Alltags- und Seniorenbegleiter setzen sich seit kurzem nach einer erfolgreich abgeschlossenen Schulung ehrenamtlich für Senioren im Landkreis Leer ein.

Der Landkreis Leer ermöglichte bereits die dritte kostenfreie „DUO“-Qualifizierung, die vom Land Niedersachsen gefördert wird. Mittlerweile sind 21 Seniorenbegleiter ausgebildet und zum großen Teil über das Seniorenservicebüro im Einsatz.

Die Teilnehmer trafen sich Mitte April bis zum Ende Juni zweimal die Woche beim Familienservice Weser-Ems und lernten die besondere Situation älterer Menschen, die spezifischen Probleme des Alters kennen und verstehen. Sie wurden qualifiziert, ältere Menschen zu Hause kompetent zu begleiten.

Die Alltags- und Seniorenbegleiter Erika Bley, Günter Ebens, Bodo Hannig, Felicitas Hattermann, Margarete Heffner, Bernard Holtmann, Helga Krüger, Christel Lienemann, Sophie Saake, Bianca Soer, Helena Veenhuis und Marita vor dem Berge erhielten bei der Abschlussveranstaltung ihre Zertifikate. Die Mitarbeiterinnen des Seniorenservicebüros und

Familienservices bedankten sich bei den Ehrenamtlichen für ihr Engagement und wünschten viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Mögliche Einsatzbereiche sind Begleitung, Kontaktpflege, Alltagshilfen und persönliche Assistenz, sowie spezielle Betreuungen und Angehörigenentlastung. Allerdings übernehmen sie keine hauswirtschaftliche Versorgung oder pflegerischen Tätigkeiten.

Bereits im Herbst 2012 wird ein weiterer Qualifizierungskurs angeboten. Am 17. September findet um 15 Uhr eine Informationsveranstaltung im Kreishaus (Gebäude C, Saal 2) in der Bergmannstraße 37 statt. Dort wird den Interessierten ein Einblick in die Schulung und die spätere Arbeit von Seniorenbegleitern gegeben.



Zwölf neue ehrenamtliche Alltags- und Seniorenbegleiter.

Ansprechpartnerinnen sind:

Heike Diekhoff, Telefon 0491 926-1600, und
Tanja Schäfer, Telefon 0491 926-1660,
Mail seniorenservicebüro@lkleer.de

Zur Person: Wilfried Gastmann

Wilfried Gastmann aus Moormerland konnte kürzlich sein 40-jähriges Dienstjubiläum beim Landkreis Leer feiern. Er war im Amt für Umweltschutz und Abfallbeseitigung sowie im Bauverwaltungsamt beschäftigt. Jetzt arbeitet er im Straßen- und Tiefbauamt.

Blitzer der Woche

Hinweis! Änderungen und Abweichungen sind jederzeit möglich. Es kann im gesamten Kreisgebiet Leer zu weiteren Messungen kommen.

30. Woche (23. bis 29. Juli)

Montag, 23. Juli: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Bunde

Dienstag, 24. Juli: Gemeinde Rhaudefehn und Gemeinde Uplengen

Mittwoch, 25. Juli: Gemeinde Ostrhaudefehn und Gemeinde Westoverledingen

Donnerstag, 26. Juli: Samtgemeinde Jümme und Stadtgebiet Weener

Freitag, 27. Juli: Gemeinde Rhaudefehn und Gemeinde Ostrhaudefehn

Samstag, 28. Juli: Gemeinde Westoverledingen

31. Woche (30. Juli bis 5. August)

Montag, 30. Juli: Gemeinde Rhauferhn und Gemeinde Westoverledingen
Dienstag, 31. Juli: Gemeinde Uplengen und Gemeinde Ostrhauferhn
Mittwoch, 1. August: Samtgemeinde Jümme und Gemeinde Ostrhauferhn
Donnerstag, 2. August: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Uplengen
Freitag, 3. August: Gemeinde Rhauferhn und Gemeinde Moormerland
Samstag, 4. August: Gemeinde Ostrhauferhn



© Kathrin39 - Fotolia.com

32. Woche (6. bis 12. August)

Montag, 6. August: Gemeinde Uplengen und Gemeinde Bunde
Dienstag, 7. August: Gemeinde Rhauferhn und Samtgemeinden Hesel/Jümme
Mittwoch, 8. August: Gemeinde Ostrhauferhn und Gemeinde Uplengen
Donnerstag, 9. August: Stadtgebiet Weener und Gemeinde Rhauferhn
Freitag, 10. August: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Ostrhauferhn
Samstag, 11. August: Gemeinde Uplengen

33. Woche (13. bis 19. August)

Montag, 13. August: Gemeinde Rhauferhn und Gemeinde Ostrhauferhn
Dienstag, 14. August: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Moormerland
Mittwoch, 15. August: Gemeinde Uplengen und Stadtgebiet Weener
Donnerstag, 16. August: Samtgemeinden Hesel/Jümme und Gemeinde Westoverledingen
Freitag, 17. August: Gemeinde Rhauferhn und Gemeinde Moormerland
Samstag, 18. August: Stadtgebiet Weener

34. Woche (20. bis 26. August)

Montag, 20. August: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Bunde
Dienstag, 21. August: Gemeinde Rhauferhn und Gemeinde Uplengen
Mittwoch, 22. August: Gemeinde Ostrhauferhn und Gemeinde Westoverledingen
Donnerstag, 23. August: Samtgemeinde Jümme und Stadtgebiet Weener
Freitag, 24. August: Gemeinde Rhauferhn und Gemeinde Westoverledingen
Samstag, 25. August: Gemeinde Ostrhauferhn

35. Woche (27. August bis 2. September)

Montag, 27. August: Gemeinde Rhauferhn und Gemeinde Westoverledingen
Dienstag, 28. August: Gemeinde Uplengen und Gemeinde Ostrhauferhn
Mittwoch, 29. August: Stadtgebiet Weener und Samtgemeinden Jümme/Hesel
Donnerstag, 30. August: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Rhauferhn
Freitag, 31. August: Gemeinde Uplengen und Samtgemeinde Hesel
Samstag, 1. September: Gemeinde Westoverledingen

36. Woche (3. bis 9. September)

Montag, 3. September: Gemeinde Uplengen und Gemeinde Bunde

Dienstag, 4. September: Gemeinde Rhauferhn und Samtgemeinde Hesel/Jümme

Mittwoch, 5. September: Gemeinde Ostrhauferhn und Gemeinde Uplengen

Donnerstag, 6. September: Stadtgebiet Weener und Gemeinde Rhauferhn

Freitag, 7. September: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Ostrhauferhn

Samstag, 8. September: Gemeinde Uplengen

37. Woche (10. bis 16. September)

Montag, 10. September: Gemeinde Rhauferhn und Gemeinde Ostrhauferhn

Dienstag, 11. September: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Moormerland

Mittwoch, 12. September: Gemeinde Uplengen und Stadtgebiet Weener

Donnerstag, 13. September: Samtgemeinden Hesel/Jümme und Gemeinde Westoverledingen

Freitag, 14. September: Gemeinde Ostrhauferhn und Gemeinde Uplengen

Samstag, 15. September: Gemeinde Westoverledingen

Impressum:

Landkreis Leer, Der Landrat, Bergmannstraße 37, 26789 Leer,

Telefon 0491 926-1149, Fax 0491 926-91149, Mail: newsletter@lkleer.de, Internet: www.landkreis-leer.de

Newsletter

- Anmelden: Mail mit Betreff „Newsletter bestellen“ an newsletter@lkleer.de oder unter www.landkreis-leer.de/Bürgerservice/SMS-Newsletter registrieren.
- Abbestellen: Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@lkleer.de.

Hinweis: Sommerpause bis 14. September 2012